



## AMTSMITTEILUNGEN

Informationen aus dem Bischöflichen Schulamt der Diözese Gurk

Mit Jesus Christus den Menschen nahe sein.

### Inhalt

1. Einladung > Let's rock the king
2. Stundenzuteilung 2014/15 - Personalbeirat
3. Terminavisos Maturawallfahrt 3.10. 2014
4. RU-Entwicklung: vom Lehrplan zum Lernplan
5. Nachlese Friedensfest Sarajevo
6. Katecheten aus Slowenien in Kärnten
7. Bischofsgespräch "Integration"
8. dk:RU Projekt RU an FBS Warmbad
9. Erstkommunionsfeiern in der Diözese
10. Firmung mit der Schuljugend von Harbach
11. media literacy awards [mla]
12. Wichtiges zum Schulschluss

let's rock the King  
open air  
rockmesse &  
livekonzert  
domareal  
maria saal  
freitag, 4. juli  
20.30 uhr  
veranstalter:  
stiftspfarr Maria Saal  
info: 0664 180 0750

rock- & liveband jambalaya  
jugendseelsorger gerhard simonitti

MARIA SAAL  
DOMAREALVEREIN  
MARIAKOMMUNE  
MARIA SAAL  
KJ  
katholische Jugend  
format  
Foto Wallner  
FINE-ART-FOTOGRAFIE  
www.foto-wallner.at  
XCLUB



## 1. Open Air Rockmesse - Einladung "Let's rock the king"

Unter dem Titel "Let's rock the King" veranstalten die Stiftspfarrkirche gemeinsam mit dem Domverein und der neuen Leiterin der Stiftsmusik, Ingrid Klogger, eine Open Air Rockmesse mit anschließendem Rockkonzert im Domareal von Maria Saal.

Es gibt im Jahreslauf sehr viele Konzerte und Veranstaltungen im und um den Dom. Mit dieser Veranstaltung wird nun ein weiterer Schwerpunkt für die Jungen, aber natürlich auch für alle Junggebliebenen gesetzt: am 4. Juli, Beginn 20.30 Uhr - letzter Schultag. Eine tolle Gelegenheit während des Gottesdienstes für das abgelaufene Schuljahr zu danken und sich beim anschließenden Konzert auf die Ferien mit Freunden und Familie einzustimmen.

Mit der Band JAMBALAYA aus Salzburg konnte eine Gruppe gefunden werden, die nicht nur gern gesehen und gehört wird, sondern, die auch mit einem tollen Repertoire aufwarten kann: Elton John, Tote Hosen, U2, Leonhard Cohen, Mr. Mister, Tina Turner, Dusty Springfield, Whitney Houston, Pointer Sisters, Joan Jett u.v.m. Und Gerhard Simonitti als Jugendseelsorger wird den Gottesdienst leiten.

Bei Schlechtwetter findet nur der Gottesdienst im Dom statt. Eintritt für das Konzert ist frei. Für Getränke ist gesorgt.

Weitere Auskünfte gibt es in der Pfarre Maria Saal!

## 2. Religionsstundenzuteilung 2014/15 - Sprechstunden - Personalbeirat

Liebe Kolleginnen und Kollegen, nachdem das Stundenkontingent am 10. Juni 2014 dem Bischöflichen Schulamt per Mail vom Amt der Kärntner Landesregierung übermittelt wurde, konnte eine erste provisorische Stundenzuteilung für 2014/15 erstellt werden. In vielen Gesprächen mit den ReligionslehrerInnen, den DirektorInnen und den Schulbehörden haben die Fachinspektorinnen in Zusammenarbeit mit der APS Personalreferentin einen Plan erstellt, der an fast allen Schulstandorten hauptverantwortliche KollegInnen ausweist, die für die Fachkoordination am Schulstandort zuständig sind. Da im Vorfeld doch nicht mit allen RL geredet werden konnte, bitten wir, dass alle jene in den nächsten zwei Wochen mit uns Kontakt aufnehmen, bei denen offene Fragen zu klären sind. Gerne stehen wir alle im Schulamt an den Sprechnachmittagen - 26. Juni, 1. und 3. Juli, jeweils von 13:00-17:00 Uhr - für persönliche Gespräche zur Verfügung. Wenn dies von mehreren KollegInnen eines Bezirkes gewünscht wird, können wir auch eigene Besprechungstermine in den nächsten zwei Wochen in den Bezirken vereinbaren. Bitte meldet euch diesbezüglich im Schulamt. Im Personalbeirat wurden im Beisein der Vertretung der Berufsgemeinschaft am 23. Juni größere Veränderungen in der Stundenzuteilung und deren Hintergründe zur Kenntnis gebracht.

## 3. Terminavisio Maturawallfahrt in Maria Saal am 3.10. 2014

Wir freuen uns, dass die Maturawallfahrt in Maria Saal wieder möglich ist! Bitte meldet euch, wenn möglich, schon jetzt bei FI T. Boschitz bzw. im Schulamt an. Dies erleichtert uns die Planung und die Organisation. Fahrtkostenunterstützungen sind wieder möglich.



#### 4. RU-Entwicklung: vom Lehrplan zum Lernplan mit Rainer Oberthür

In der SchulamtsleiterInnenkonferenz vom 6. Juni wurde festgelegt, dass wieder nur die Wiener und die Grazer Schulbuchreihe die Beauftragung zur Erstellung eines Religionsbuches für die Volksschule erhalten werden. Mit Blick auf die spezifischen Kärntner Herausforderungen werden wir wie angekündigt die Implementierung des neuen, kompetenzorientiert ausgerichteten Lehrplanes im Religionsunterricht, auch im gesetzlich verankerten Minderheitenschulbereich der Diözese Gurk unterstützend begleiten. Gemeinsam mit einer Gruppe von VS-Praktikerinnen haben wir an einer Fortbildung mit dem Aachener Kindertheologen Rainer Oberthür in Innsbruck teilgenommen und uns von seinem religionspädagogischem Zugang inspirieren lassen. Mit ihm sind wir der Überzeugung, dass ein neuer Lehrplan Chancen für die Unterrichtsgestaltung bietet, die ReligionslehrerInnen auf neue Weise herausfordert und nicht zuletzt Arbeitsaufwand mit sich bringt. Mit der Kompetenzorientierung schafft der Lehrplan einen Perspektivenwechsel, indem er das Lernen aus Sicht der Kinder beschreibt und ihre Fragen gleichermaßen ernst nimmt wie die Fragen von Religion und Glaube. Mit herausfordernden Lernaufgaben machen wir mit und für euch aus dem Lehrplan einen Lernplan und erstellen das Religionsheft mit exemplarischen Beispielen für einen Religionsunterricht, der geprägt ist von der Fokussierung auf die Lernenden. Gerne nehmen wir jetzt schon Bestellungen für das kommende Schuljahr für die ersten Klassen entgegen. Verwendet dafür bitte das Bestellformular auf unserer Homepage. Danke an jene Kolleginnen, die diesen externen Fortbildungsmarathon mit uns auf sich genommen haben und die uns auch bei der Erarbeitung der Lernaufgaben beratend zur Seite stehen werden. Die Religionshefte können auch im zweisprachigen Religionsunterricht eingesetzt werden.



**Bitte nehmt an den Fortbildungsveranstaltungen an der KPHE mit FI Walter Prügger, MA zur Implementierung des neuen VS LP teil!**

#### 5. Nachlese Friedensfest Sarajevo

Wir danken allen ReligionslehrerInnen und Schulen, die sich an der Solidaritätsaktion für das Jugendzentrum Sarajevo beteiligt haben: ORG St. Ursula, BRG Tanzenberg, Alpen-Adria-Gymnasium Völkermarkt, BG Viktring, BORG Spittal, BRG Mössingerstraße, HAK Althofen, HLW St. Peter, HAK Feldkirchen, CHS Villach, ISC Oberwollanig, NMS 11 Annabichl, NMS 13 Viktring, NMS 3 Hasnerstraße, NMS 5 Wölfnitz, NMS 7 Benediktinerplatz, PTS Klagenfurt, NMS Friesach, NMS Kötschach, NMS Spittal, NMS Völkendorf, SES de la Tour, VS Krumpendorf, VS Viktring, VS Wölfnitz, VS Welzenegg, VS Körnerschule, VS PH Kärnten, VS Brückl, VS Guttaring, VS Launsdorf, VS Kötschach, VS Maria Saal, VS Obervellach, VS Rangersdorf, VS St. Ursula, VS Stadelbach, VS Velden, VS Villach Auen, VS Villach St. Andrä, VS Völkendorf, VS Lavamünd, HS Lavamünd. Ebenso danken wir den KollegInnen im Ordinariat und der Kath. Jugend.



## 6. Slovenski kateheti so romali na Koroško - Katecheten aus Slowenien pilgerten nach Kärnten



Poizvedeti, kakšen je verouk na avstrijskih šolah, je bilo eno od težišč vseslovenskega romanja katehistinj, katehistov in njihovih družin v soboto, 14. junija, ko so poromali na Koroško in se ustavili tudi v Celovcu. Ogledali so si Vetrinj, Celovec z okolico, Gospo Sveto in Gosposvetsko polje. V Pastoralnem centru sv. Cirila in Metoda so se nekoliko okrepčali, nato pa jim je urednik Nedelje, Hanzi Tomažič, predstavil koroško slovensko stvarnost politike, kulturnih dejavnosti, medijev in šolstva. Ker v Sloveniji verouk ni v šoli, temveč v župniji, je katehiste zelo zanimalo, kakšen je verouk v Avstriji. Na njihova vprašanja glede izobraževanja in nastavitve veroučiteljev, o njihovi vernosti, jezikovni kompetenci, o sodelovanju v fari in verskih prireditvah jim je z veseljem odgovarjala strokovna nadzornica Marija Perne, ki jim je za „popotnico“ podarila novi, v slovenščino prevedeni učni načrt. Ta jih je zelo presenetil, saj v Sloveniji ni nobenih določil, kaj je treba poučevati, zato „tudi ni kaj nadzorovati,“ kot je dejala ena od katehistinj. Lepo in zanimivo srečanje so kateheti v Celovcu sklenili s sv. mašo, ki jo je daroval z njimi župnik Jože Andolšek. Nato so se podali naprej v Podjuno na goro sv. Heme, odkoder so se okrepljeni z večerjo vrnili domov.

Zum Abschluss des heurigen Schuljahres pilgerte eine Gruppe von Katecheten mit ihren Familien am 14. Juni nach Kärnten. Ihre erste Station war in Viktring, danach ging es nach Maria Saal, der Wiege der slowenischen Kultur und nach Klagenfurt. Im Pastoralzentrum der slowenischen Pfarre hörten sie mit großem Interesse Hanzi Tomažič, dem Chefredakteur der slow. Kirchenzeitung zu, als er ihnen die slowenische Politik, Kultur, die Medien- und Schullandschaft in Kärnten vorstellte. Im Schulbereich interessierte sie vorrangig der Religionsunterricht, da dieser in Slowenien in den Pfarren statt-findet, bei uns jedoch ein Pflichtfach in der Schule ist. Ihre Fragen bezüglich der RL-Ausbildung, deren Anstellung, deren Religiosität, der Mitarbeit in den Pfarren und der sprachlichen Kompetenz im zweisprachigen Unterricht beantwortete ihnen mit großer Freude FI Maria Perne. Als Andenken und „geistige Nahrung“ bekam jeder Katechet den neuen, ins Slowenische übersetzten Lehrplan, über den sie sich sehr wunderten, da es in Slowenien keine vorgeschriebenen Lehrinhalte gibt. Nach diesem sehr regen Austausch feierten sie mit Pfarrer Jože Andolšek die hl. Messe, wonach sie noch auf den Hemmaberg pilgerten und nach dem Abendessen wieder die Heimfahrt antraten.

Zahtev

**Naučena in živeta vera**

Kompetence 3-6

4	Kompetenca 4			
	Odkriti in razumeti Jezusov pomen in vodilne motive krščanstva			
	Osnovna stopnja 1		Osnovna stopnja 2	
	1. Solida stopnja	2. Solida stopnja	3. Solida stopnja	4. Solida stopnja
Prečiščena stopnja (Lk 15, 1-7 – priložila o kvadrantni učni)	1. Solida stopnja Za Boga sem dragočen	2. Solida stopnja Jezus me spremlja in ubi k spredeležnosti – pokora (Lk 15, 11-32 – priložila o umeli jemanem človeku)	3. Solida stopnja Jezus prinaša odrešenje in upravo (Lk 22, 14-24, 12 – Jezusovo izpolnjevanje v odločitvi po lastni izbiri)	4. Solida stopnja Kdo je Jezus? (Mt 8, 23-27 – kitar na jezusu; Mt 14, 13-21 – Jezus razčišči pet tisoč mošt; Mt 16, 13-20 – Peter izpove vero)
Sočasna stopnja (Lk 19, 1-10 – Zuhaj)	Jezus klic ljudi in praznjeno z njim	Srečamo Jezusa in praznjeno z njim – ehartistia (Lk 22, 14-23 – Zuhaj večerjaj)	Jezus izdvojuje (Mt 10, 40-52 – Jezus govori stopnega stopnega števila)	Jezus pripravljajo o bližnjim ljudem (Mt 12, 21-32 – priložila o govornem smu ali Mt 13, 44-46 – priložila o zakladu in bliscu)

izobraževalni standardi  
Izvenje in učenci spoznavajo Jezusove besede in njegova dejanja kot vodilo za svoje življenje in so seznanjeni z nekaterimi priložimi in učili.  
Zahtev razloži pomen krsto, pokore in ehartistie.

... Jezus v življenju ...

Dank an FI Mag. Marija Perne für die Übersetzung des Lehrplanes.



## 7. Bischofsgespräch "Integration" am 23. Mai 2014 im Bischofshaus mit LSI Dr. Zöhler



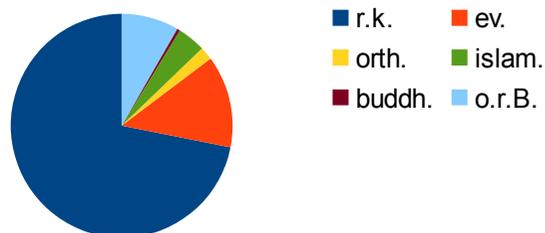
Bischof Dr. Schwarz begrüßt die GesprächsteilnehmerInnen, bedankt sich für diese Auseinandersetzung mit jenen Kindern und Jugendlichen, die in der Gesellschaft wenig Beachtung finden und verweist darauf, dass es die Aufgabe und Pflicht der Kirche ist, sich für die Ärmsten einzusetzen. LSI Dr. Zöhler informiert über die aktuelle Situation im Integrationsbereich mit den statistischen Daten und über die Bestrebung Inklusionszentren einzurichten, um eine qualitativ hochwertige pädagogische und förderliche Arbeit leisten und auch die Förderungen des Sozialministeriums lukrieren zu können. Dr. Zöhler erklärt den aktuellen Zusammenhang von Bundesförderungen und dem Finanzausgleich und die damit verbundene unzureichende Versorgung mit Bundesmitteln für diesen Integrationsbereich. RL Anita Pirker berichtet von ihrer herausfordernden Unterrichtssituation in Integrationsklassen und verweist auf die Problematik Kinder mit unterschiedlichsten Beeinträchtigungen zu unterrichten, ohne entsprechendes theoretisches und praxisbezogenes Fachwissen über einzelne Behinderungen zu haben. Die schulinterne Supervision hat unterstützend gewirkt, wird aber aus Kostengründen derzeit nicht mehr angeboten. Bischof Dr. Schwarz ersucht um Erhebung des Bedarfes einer Supervision, gegebenenfalls wird hier Unterstützung angeboten. RL Michaela Felfernig berichtet von der Integrationssituation in einer Villacher Volksschule und dass sie in allen I-Klassen im RU alleine unterrichtet. Dies empfindet sie als unverantwortlich, da manche Kinder unberechenbar sind und Aktionen setzen, die ein einzelner Lehrer nicht bewältigen kann. Außerdem sieht Felfernig eine große Problematik darin, dass Regelkinder häufig unterfordert sind und dass diese aber auch ein Recht auf "guten" Religionsunterricht haben. SPZ Vertreter Heimo Wutte informiert über die Richtlinien, dass in „Notfällen“ die Eltern zu informieren sind bzw. die Rettung anzurufen ist und dass die jeweilige Lehrperson in der Klasse bleiben muss, wenn ein Kind wegläuft und rechtlich nicht zu belangen ist, wenn nicht grob fahrlässig gehandelt wurde. Dir. Puntschart verweist darauf, dass eine Zweitbesetzung, wenn erforderlich, auch schulintern mit lit. LehrerInnen zugeteilt wird, dass aber die Kinder ein Recht auf einen Religionsunterricht haben und daher geprüfte ReligionslehrerInnen diese Zweitbesetzung übernehmen müssten. Für sie ist Religion wertvoll für die Kinder. Dies bekräftigt auch Dir. Sabrina Komoraus, die an der ASO Waidmannsdorf die schon kleinen Religionsklassen nochmals teilt, damit ein Unterricht möglich wird. Für LSI Zöhler sind die SPZ die Drehscheiben in der Begleitung der "schwierigsten Klassen", denen die Zuteilung der Integrationsstunden für die Zweitlehrerbesetzung zukommt und die auch für die Information/Beratung bzgl. des Umganges mit unterschiedlichen Behinderungen zuständig sind. Bischof Dr. Schwarz schlägt vor, dass Ehrenamtliche bzw. Menschen mit religiöser Einstellung über das AMS oder über die Caritas gewonnen werden könnten für diesen "Assistenzeinsatz" im Religionsunterricht. SAL Leitner bittet dazu um Rückmeldungen aus der Praxis.

## 8. dk:RU Projekt RU an FBS Warmbad - Evaluation

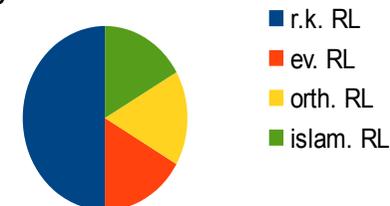
Im Rahmen eines Inspektionsgespräches am 16. Juni 2014 mit FI Birgit Leitner wird das Projekt „dialogisch-konfessioneller“ Religionsunterricht an der Fachberufsschule Warmbad besprochen, evaluiert und weiterentwickelt. Gemeinsam mit Koordinatorin Ulla Kronawetter, Gaby Wieser, Karin Ladinig, Viorel Ipati, Susanne Krachler wurden die Rückmeldungen und Erfahrungen im Projektunterricht mit dem heurigen Schwerpunktthema „Lust - Leben - Leiden: die Antworten der Religionen auf die großen Fragen des Lebens“ diskutiert und Ansätze für eine konstruktive Weiterarbeit entwickelt.

### 4 Projektstage SJ 2013/14

420 SchülerInnen - Religionszugehörigkeit



Religionsstunden nach Rel./Konfess.



Größtenteils ist das Thema bei den 420 Jugendlichen der 4 Projektstage im Schuljahr 2013/14 gut angekommen. Beteiligt waren 302 katholische, 56 evangelische, 8 orthodoxe, 17 islamische und 2 buddhistische SchülerInnen und 35 ohne religiöses Bekenntnis, unterrichtet wurden die Auszubildenden von drei katholischen, einer evangelischen, einem orthodoxen und einem islamischen Religionslehrer/in. Schon beim nächsten und letzten Projekttag in diesem Schuljahr am 3. Juli wird das neue Schwerpunktthema „Aggression, Gewalt und der Wunsch nach Frieden im Leben von Jugendlichen und was die Religionen dazu sagen“ für die kommenden Religionsprojektstage erarbeitet. Dank gilt dem RL-Team, das sich mit großem Einsatz und mit viel Kreativität der herausfordernden Unterrichtsentwicklungsarbeit stellt und damit den wichtigsten Beitrag zum Gelingen des Projektes erbringt. Dank gilt vor allem auch den Verantwortlichen der Kirchen und Religionsgemeinschaften, die das Projekt vertrauensvoll begleiten und der Unterstützung von Landesschulinspektor Herbert Torta, der dieses innovative Religionsunterrichtsprojekt auf der Ebene der Schulbehörden mitträgt. Dankbar sind wir auch den DirektorInnen der 11 Fachberufsschulen, die Religion als Freigegegenstand fördern und auch unterschiedliche Maßnahmen setzen um in den Lehrgängen die gesetzlich grundgelegten 20 Unterrichtseinheiten zu ermöglichen. Dank gilt auch dem Team des Bischöflichen Schulamtes, das die administrativen Vorbereitungen, insbesondere die Erstellung der Zertifikate und die Evaluation durchführt.



## 8. Erstkommunionsfeiern in der Diözese Gurk



Fotos: Schulamt

„Ein gutes Zusammenwirken von Familie, Pfarrgemeinde und Religionsunterricht hilft, dass der Erstkommunionstag für das Kind ein tiefes Erlebnis wird.“

Im Leitfaden für die Feier der Erstkommunion der Diözese Gurk schreibt Mag. Klaus Einspieler, dass „die Erstkommunion **keine schulische Feier** ist“, auch wenn im Religionsunterricht die vorbereitende Vermittlung von entsprechenden, im Lehrplan verankerten Inhalten durchgeführt wird. Uns ist bewusst wie vielfältig, zeitintensiv und engagiert dennoch der Einsatz unserer ReligionslehrerInnen ist. **Für diesen ehrenamtlichen und zusätzlichen Dienst sagen wir Vergelt's Gott** und wünschen euch allen von Herzen, dass euch die strahlenden Kinderaugen und die Wertschätzung der Eltern, der Priester und der Pfarrgemeinde zum Dank und Segen werde.

vgl. [www.kath-kirche-kaernten.at/themen](http://www.kath-kirche-kaernten.at/themen)

## 9. Firmung mit der Schuljugend aus der SES Harbach im Bischofshaus



Zum ersten Mal wurden die Jugendlichen der SES Harbach ins Bischofshaus eingeladen, um hier von Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz das Sakrament der Firmung gespendet zu bekommen. Im Kreise ihrer Familien und in Begleitung von Pater Anton Wanner, RL Barbara Steinwender und Direktorin Daniela Gasser erfuhren die Schüler wie gut es tut, durch Wort, Geist und Gemeinschaft bestärkt und ermutigt gemeinsam auf dem Weg zu sein. Wir danken auch für jeden Beitrag der Kollegenschaft, unseren Jugendlichen Orientierung, Unterstützung und Begleitung zu bieten.

## 11. media literacy awards [mla]

Gerne gebe ich die Einladung von Frau Renate Holubek von der Medienabteilung des Bundesministeriums für Bildung und Frauen weiter: „Wer sich bisher noch nicht dazu entschließen konnte, sollte bis spätestens 15. Juli sein aktuelles Medienprojekt einreichen. Das ist wichtig. Im Oktober 2014 findet die Preisverleihung im Wiener Museumsquartier statt. Im Rahmen unseres dreitägigen Medienfestivals werden jede Menge Projekte vorgestellt und anschließend auch auf internationalem Parkett präsentiert: Best Practice ... Ihre Projekte zählen zu den international besten Medienbildungsprojekten. Grund genug, die wohlverdienten Sommerferien zu genießen. An dieser Stelle ein Dankeschön und einen schönen Sommer! Anmeldung zum media literacy award [mla]: <http://www.mediamanual.at/mla.html>

## 12. Wichtiges zum Schulschluss

> KOMBINIERTER EINSATZ VON RL: Bei der Besprechung am 11. Juni im Amt der Kärntner Landesregierung mit Frau Mag. Gerhild Hubmann und Herr Gerhard Pekec wurde uns gegenüber nochmals darauf hingewiesen, dass ab Herbst ein kombinierter Einsatz im Rahmen des Religionsvertrages oder des literarischen Vertrages nicht mehr möglich sein wird. Wir ersuchen daher, dies auf dem Dienstweg mit der Schulleitung, der Bezirksschulbehörde bzw. mit dem Amt der Kärntner Landesregierung zu klären. Ein Einsatz in den geprüften Fächern ist insofern möglich, wenn der Bedarf gegeben ist, die Ansuchen in der Reihung des AKL an vorderer Stelle liegen und eine Anstellung mit zwei unterschiedlichen Verträgen akzeptiert wird. Für eine Beratung stehen wir gerne zur Verfügung.

> DOPPELSTUNDEN – JAHRESPROJEKTE: Die Anträge für die Genehmigung von Doppelstunden (an exponierten Standorten, bei pädagogischen Projekten,...) und für die Durchführung von Jahresprojekten sind noch bis 15. Juli für das kommende Schuljahr unter Beifügung der Befürwortung der Schulleitung und der Anführung von Gründen im Schulamt einzureichen. Die Rückmeldung erfolgt bis spätestens zur letzten Ferienwoche.

> PROJEKTFÖRDERUNGEN: Um auch jenen Schulen zu ermöglichen mit Unterstützung des Kirchenbeitrages im kommenden Schuljahr religiös-spirituelle Projekte durchzuführen, die bisher noch nicht gefördert wurden, bitten wir jene KollegInnen, die bisher kontinuierlich mit ihren Projekten, Reisen usw. finanzielle Unterstützungen erhalten haben, im kommenden Schuljahr auf ihre Anträge zu verzichten. Das ist für uns der Beitrag des Schulamtes zum diözesanen Sparprogramm.

> LEITBILDPROZESS: Wir freuen uns über Rückmeldungen aus den Schulen und aus dem Religionsunterricht über Beiträge zum Leitbild „Mit Jesus Christus den Menschen nahe sein.“ Damit bringen wir Erfahrungen, Initiativen und Projekte des Religionsunterrichtes ins Bewusstsein, die das bedürftige Kind, den hilflosen Menschen in den Mittelpunkt stellen.

> Das Bischöfliche Schulamt ist im Sommer vom 21. Juli bis zum 14. August geschlossen. Wir wünschen einen schönen Urlaub.

## Was ist Liebe?

Das ist doch ganz einfach!  
Liebe ist alles, was unser Leben  
steigert, erweitert, bereichert.  
Nach allen Höhen und Tiefen.  
Die Liebe ist so unproblematisch  
wie ein Fahrzeug.  
Problematisch sind nur Lenker,  
die Fahrgäste und die Straße.

Franz Kafka (1883 - 1924), deutschsprachiger Schriftsteller,  
in Prag geboren als Sohn einer bürgerlichen jüdischen Kaufmannsfamilie.



Wir wünschen euch eine liebevolle Zeit und gute Wege,  
viele Erfahrungen der Liebe, also alles, was euer Leben steigert, erweitert und bereichert.

Želimo vam lepe počitnice in vse dobro. Uživajte dneve brez šolskega stresa in z ljubeznivimi ljudmi, da se boste jeseni obogatili spet lahko vrnili v šolsko vsakdanjost.

Liebe Grüße aus dem Schulamt!

Ilona Becker, Anton Boschitz, Birgit Leitner, Maria Perne, Helga Pfeifhofer, Claudia Rodler, Rosemarie Rossmann